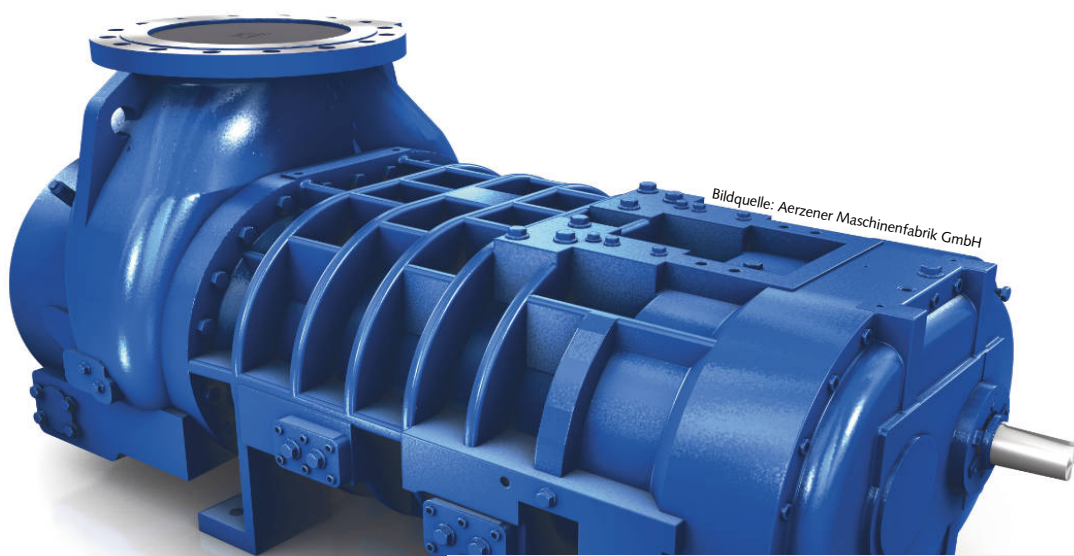


Von SAP via Schnittstelle ins Redaktionssystem

Nach Einführung der Redaktionssoftware von „Docufy“ wurde bei der Aerzener Maschinenfabrik eine Schnittstelle zum SAP-System programmiert. In Verbindung mit dem Produktkonfigurator und SAP-System werden die Betriebsanleitungen automatisiert oder teilautomatisiert erstellt. Ihre Qualität ist damit gestiegen, Herstell- und Lagerkosten der Dokumentationen sind extrem gesunken. Die Anzahl der Standardbetriebsanleitungen wurde von 90 Stück auf 33 Stück reduziert und die Druckerei liefert die Betriebsanleitungen just in time mit dem Inverkehrbringen der Maschine.



Von Petra Erner*

Die Erstellung von projektspezifischen Dokumenten und damit auch die Technische Dokumentation wird immer stärker automatisiert. Früher wurden die Inhalte rein manuell zusammengestellt, abgespeichert und ausgedruckt. Jede weitere Sprachvariante vervielfachte den Aufwand. Unternehmen, die mehr als 20 Sprachvarianten bedienen mussten, konnten sich allenfalls die Arbeit erleichtern, indem sie in ihrer Datenbank Variantenfilter setzten und auftragspezifische Daten zum Deckblatt hin-

*Petra Erner ist freie Fachautorin in Utting.



Bildquelle: Docufy

Nadine Prill, CEO von Docufy:

„Mit einer leistungsfähigen Volltextsuche bringt unsere Lösung unternehmensweiten Content nutzerspezifisch aufs Smartphone oder Tablet und macht Daten unabhängig von der Dokumentenstruktur über Intranet sowie das Web verfügbar.“

zufügen. Auch das war und ist ein nicht zu unterschätzender Aufwand. Die Aerzener Maschinenfabrik hat dieses Problem bereits seit zehn Jahren gemeinsam mit dem Softwarespezialisten Docufy eleganter gelöst: mit einer Schnittstelle vom SAP-System zum eingesetzten Redaktionssystem. Für den Anbieter von zweiwelligen Drehkolbenmaschinen bedeutet dies eine geschmeidige Vereinfachung der Arbeit. Denn das Unternehmen erstellt für seine Kunden jährlich etwa 15.000 Betriebsanleitungen in rund 30 Sprachen.

Docufy ist Hersteller professioneller Softwarelösungen für Technische Dokumentation, Konstruktion und Service, das Produkt „Docufy Cosima“ ist ein Component Content Management System (CCMS) für Dokumentationsprozesse. Die Software wird von Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau, der Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik oder im Bereich Automotive genutzt. Mit dem System erfassen Redakteure ihre technische Kommunikation und publizieren in allen Sprachen, Zielformaten und Systemen.

90 Standardbetriebsanleitungen in bis zu zehn Sprachen

Vor der Einführung existierten beim Maschinenhersteller rund 90 Standardbetriebsanleitungen in bis zu zehn Sprachen, die mittels PageMaker und InDesign erstellt wurden. Die zeitintensive Sprachenverwaltung, der hohe Aufwand bei der Erstellung und der Pflege von Betriebsanleitungen, der hohe Lagerbestand, die daraus resultierenden Kosten und nicht zuletzt ein gesteigener Anspruch an die Qualität der Dokumentationen machten allerdings den Einsatz eines zeitgemäßen Redaktionssystems notwendig. Das Projektteam mit Angela Pedack und Heiko Nickel entschied sich für Cosima. „Die Oberfläche ist ansprechend, die Funktionen nachvollziehbar und die Bedienung intuitiv. Zudem hat uns die Kombination mit der Risikobeurteilungssoftware überzeugt“, sagt Angela Pedack, Technische Dokumentation Aerzener Maschinenfabrik.

Die Ausgangsbasis war vorhanden: eine projektspezifische Produktkonfiguration inklusive Bestelldaten in SAP und ein für Standardprodukte vollständiges Masterdokument im Redaktionssystem. Was fehlte, war die Kommunikation zwischen den beiden Systemen, also eine digitale Schnittstelle zum Datenaustausch.

Die größte Herausforderung bestand zunächst darin, die Schnittstelle ausreichend zu spezifizieren. In zahlreichen Workshops, Online-Meetings und Telefonaten haben die Projektverantwortlichen die Ideen und Konzepte zusammengeführt und eine gemeinsame Spezifikation entwickelt. Daraus entstand die für den Kunden individuell designte SAP-Cosima-Schnittstelle.

Schnittstelle in Verbindung mit Produktkonfigurator und SAP

Die einzelnen Betriebsanleitungen werden nun zum großen Teil automatisiert über die neue Schnittstelle in Verbindung mit dem Produktkonfigurator und dem SAP-System erzeugt. Grundlage dafür sind Dokumente im Redaktionssystem, die inhaltlich eine große Anzahl an Varianten darstellen. Bei der Übergabe der Produktkonfiguration werden Inhalte gefiltert und mit Dokumenten aus SAP ergänzt. Die so entstandene Betriebsanleitung wird als PDF erzeugt und für weitere Prozesse bereitgestellt. Dazu gehören die automatisierte Bestellung und Fertigung in der Druckerei, die automatisierte Archivierung in SAP zu

Redaktionssystem bietet wichtige Funktionen, die ein Maschinenbauer benötigt

- Versionierung
- Variantenmanagement
- Gültigkeiten
- Übersetzungsmanagement
- Publikationskonfigurator
- Authoring Memory
- Terminologie
- Review Client
- Diffing
- Verwaltung von Softwaretexten
- Querverweise
- Vollautomatische Medienproduktion

dem jeweiligen Auftrag und die automatisierte Bereitstellung in einer Cloud für einen Download durch den Kunden. Anstelle von inhaltlich allgemein gehaltenen Betriebsanleitungen, die zudem manuell beschafft, verwaltet und konfektioniert werden mussten, gibt es nun ein fertiges Bundle – und das dank der Sprachvariantenverwaltung und des Übersetzungsmanagements auch in der jeweils erforderlichen Sprache. Die individuell generierte Betriebsanleitung wird bei jeder Maschinenauslieferung zur Verfügung gestellt. Ein Druckdienstleister liefert die Betriebsanleitung just in time mit dem Inverkehrbringen der Maschine. Somit gehören Lagerbestände der Vergangenheit an, zudem werden Kosten durch das Vernichten veralteter Betriebsanleitungen vermieden.

„Mit dem Einsatz von SAP/Cosima wurden die Standardbetriebsanleitungen mittlerweile auf 33 Stück in maximal 30 Sprachen reduziert“, resümieren Angela Pedack und Heiko Nickel. „Für uns bedeutet dieser Prozess und dieses Vorgehen einen enormen Verbesserungsschritt in Bezug auf Qualität, Bereitstellung, Herstell- und Lagerkosten unserer Betriebsanleitungen.“

Lösung auch für Handbücher von Sonderkonstruktionen

Neben den Standardprodukten gibt es, wie bei den meisten Maschinen- und Anlagenbauern, auch kundenspezifische Sonderkonstruktionen. Deren Handbücher können nicht vollautomatisch erstellt werden. Gesteuert über die Auftragsart in SAP werden diese Anlei-

tungen nach der automatischen Erstellung in einem speziellen Ordner im Redaktionssystem zur manuellen Bearbeitung abgelegt.

Auf diese Weise kann sich die Redaktion auf die Bearbeitung dieser Sonderfälle konzentrieren und hat mehr Zeit, sich zusätzlich um andere wichtige Themen in der Redaktion zu kümmern. Ein Thema, dem sich die Abteilung Technische Dokumentation der Aerzener Maschinenfabrik annehmen möchte, ist die Bereitstellung der Produktinformationen und Dokumentationen über mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets. Mit „TopicPilot“ bietet Docufy dazu eine Out-of-the-box-Lösung an, die bereits von zahlreichen Unternehmen genutzt wird. Mit einer leistungsfähigen Volltextsuche bringt die Lösung unternehmensweiten Content nutzerspezifisch aufs Smartphone oder Tablet und macht Informationen im Intranet sowie im Web verfügbar.

„TopicPilot ist eine unternehmensweite Suchmaschine für Informationen, Inhalte und Know-how. Content jeder Art wird für Hersteller und deren Kunden leicht auffindbar und gerätespezifisch nutzbar. Die Software besteht aus einer Webanwendung und einer nativen App für das Smartphone oder Tablet“, erläutert Nadine Prill, CEO von Docufy. „Für die Nutzung müssen die Informationen nicht extra in ein besonderes Format konvertiert oder migriert werden: Das Tool greift einfach auf die im Unternehmen vorhandenen Datenbeständen zu. Eine leistungsfähige Volltextsuche kann losgelöst von bestehenden Dokumentenstrukturen einzelne Informationen gezielt finden und auf mobilen Endgeräten, Desktops und im Internet publizieren.“

Egal wo eine Information benötigt wird: Im Marketing, Vertrieb, bei der Montage oder Inbetriebnahme von Maschinen, bei deren Nutzung, Wartung, im Support oder bei der Entsorgung – jeder Mitarbeitende oder Kunde kann die Information finden, die er sucht. Ganz gleich, aus welchem System diese kommt. So nutzen beispielsweise Unternehmen aus der Automobilindustrie TopicPilot, um im Multimediasystem des Fahrzeugs Inhalte aus der Bedienungsanleitung anzuzeigen. Durch die einfache Integration in die bestehende IT-Landschaft lässt sich die Lösung jederzeit flexibel anpassen und liefert die gesuchten Informationen zur richtigen Zeit auf das Display oder das Smartphone. (ch) @